

dem Aufbau des neuen Lebens bei der Schaffung der Grundlagen des Sozialismus, dargestellt. Dazu sind Zusehen: Verordnungen, Protokolle und Urkunden der Bodenreform (z. T. im Original), Lichtbilder über die Entwicklung der MTS Milmersdorf und der LPG im Bereich, dazu Grafiken sowie Lichtbilder von Großflächenbearbeitungs- und Erntemaschinen, von Erntefesten usw. Der Teil II zeigt konkret die Entwicklung des MTS-Bereiches Milmersdorf, weil Milmersdorf das erste sozialistische Dorf im Kreis Templin wird. Ein Relief von der künftigen Gestalt des Dorfes, im Mittelpunkt die LPG, ist der Blickpunkt dieses Teils.

Teil III zeigt eine Schmucktafel zum 10. Jahrestag der DDR unter dem Motto „Auferstanden aus Ruinen und der Zukunft zugewandt“. Als Material für diesen Teil dienen Beschlüsse der II. Parteikonferenz, des V. Parteitags, Pläne und Bücher, die den Weg zum Sozialismus

unter der Führung der Partei zeigen, be* binderte Fach- und Dokumentenbücher. Eine Pultvitrine mit Text zeigt, wie die moderne Agrarwissenschaft und Technik die Arbeit erleichtern und den Arbeitserfolg und -ertrag vervielfachen.

Den Ausklang unter dem Motto „Im Namen des Lebens“ bilden zwei Bildgrafiken von Kurt Zimmermann, die eine Mutter mit zwei Kindern, zukunftsfröh, symbolisch, und Arbeiter im Arbeitsanzug im Begriff, sich ein Gewehr umzuhängen, zeigen. Dazu sind Lichtbilder aus der Arbeit der Kampfgruppen, der GST, der Volkspolizei, von neuen Kindergärten und Schulen, Ferienlagern (alles aus dem Kreis Templin) zu sehen. Zum sozialistischen Arbeiten und Leben gehört eine sozialistische deutsche Volkskultur. Das veranschaulichen Pläne von Dorfklubs, Lichtbilder von örtlichen Kulturgruppen, Volkskunstarbeiten usw. M.

KURZBERICHTET

Die Leistungen verglichen und erhöht

Potsdam: Die Bezirksleitung Potsdam organisierte einen Vergleich zwischen den Kreisparteiorganisationen Brandenburg (Stadt) und Potsdam (Stadt). Dabei wurden auch Vergleiche zwischen den Großbetrieben RAW Potsdam und RAW Brandenburg (West) beschlossen. Die Parteiorganisationen beider Betriebe führten gemeinsam Leitungssitzungen durch und verglichen ihre Arbeit auf folgenden Gebieten:

1. Verbesserung der Leitungstätigkeit der Betriebsparteiorganisation.

a) Wie werden die Beschlüsse durchgeführt?

b) Wie ist die Arbeit der Parteileitung mit den Abteilungsparteiorganisationen und den Parteigruppen und wie erfolgt ihre Anleitung?

c) Wie verwirklicht die Parteileitung das Kontrollrecht gemäß Artikel 70 des Parteistatutes?

d) Wie lenkt die Parteiorganisation die Arbeit der Massenorganisationen?

e) Wie wird der neue Arbeitsstil entwickelt?

2. Welche Aufgaben stellt sich die Parteiorganisation, um den Leistungsvergleich und Erfahrungsaustausch zum vollen Erfolg werden zu lassen?

3. Wie kämpft die Betriebsparteiorganisation um die Verbesserung der sozialen Zusammensetzung der Parteiorganisation?

Auf der Grundlage dieses Beschlusses entwickelte sich ein guter überbetrieblicher Wettbewerb, durch den es zu guten ökonomischen Ergebnissen gekommen ist. So wurden zum Beispiel im RAW Potsdam der Halbjahrplan am

5. Juni erfüllt und damit ein Planvorsprung von 21 Tagen erarbeitet. Da-durch konnten dem Staat 590 000 DM an eingesparten Mitteln zurückgegeben werden. Die Arbeitsproduktivität stieg auf 122 Prozent, und die Qualität konnte von Stufe 1,3 im Januar auf 1,2 im Juni gehoben werden. Die Steigerung der Qua-